

Bayreuth, Bayern, März 14. 1834.
(Allernaghe)

Hohegeehrter Herr,

Aus Ihrem Circulair, welches ich, noch in meiner
früheren Heimath: Teplitz, Böhmen, erhielt,
ersche ich zu meiner grossen Genugthuung,
dass Sie beabsichtigen eine, *Myrothera Venetae*
herauszugeben. Ich wünsche Ihrem Unter-
nehmen den besten Erfolg und beilehne ich
zugleich auf ein vollständiges Exemplar
von allen auseinanderenden Centurien zuschrei-
ben. Ferner ersuche ich um ge-
fällige Uebersendung Ihres, *Myrologiae*
Venetae Specimen, per Post. Der Betrag
dafür erhalten Sie sofort, wenn ich Nachricht
von Ihnen habe, ob Ihnen 3 fl. val. austr.
reicht sind um den Preis von 6 L. val. ital.
auszugleichen.

Sind Ihnen die, von mir edirten Sammlungen,
bekannt: *Fungi austriaci exsiccati*
Cand. I. — X. und „*Herbarium myro-
logium veronense* Far. I. — III.“

In der Hoffnung bald von Ihnen zu hören, zeichne
ich

Heilachtungswoll

Baronsmünchen
Naturforscher